

## VII. Paul und Philipp Köppl 1557—1563.

### 1. Biographie.

Ein in seinem Wirken bedeutender Buchdrucker und Verleger Wolf (Wolfgang) Köppl latinisirt Cephaleus war zu Strassburg i. Elsass von 1522—1545 thätig.<sup>1)</sup> Seine deutschen Druckwerke verzeichnet theilweise Wellers Repertorium.<sup>2)</sup> Sein letzter mir bekannter Strassburger Druck ist das Psalterium graece Strassburg 1545.<sup>3)</sup> Ob er hierauf Strassburg verlassen und sich in Worms niedergelassen, steht dahin. Er hatte zwei Söhne den Paul und Philipp Köppl, die seit 1557 zusammen in Worms druckten. Ein Theil des Verlags des Wolf Köppl findet sich bei ihnen zu Worms in neuen Auflagen, wie auch die für die griechische von Lonicer besorgte biblia graeca divinae scripturae veteris novaeque omnia. Argentorati W. Cephaleus 1524—1526 Octavo, 5 Bände als zweiter griechischen Bibelausgabe und erste, welche das Buch der Makkabaeer enthielt, sowie das genannte Psalterium graece 1545 verwendete griechische Type die gleiche zu sein scheint, mit der Philipp Köppl 1563 die Wormser Homerausgaben druckte und so das Erscheinen einer griechischen Type in einer kleinen Officin wie der Wormser erklärt. Beide Gebrüder Köppl waren jedenfalls geborene Strassburger, sie druckten zusammen 1555 zu Strassburg,<sup>4)</sup> wendeten sich dann aber nach Worms und lieferten dort 1557 ihren ersten Druck mit Firmaangabe. Später erscheint Philipp allein dort thätig von 1561—1563. Ob Paul gestorben oder sich nach 1557 anders wohin gewendet, steht nicht fest. Der alte Wolf war 1563 todt und wird Philipp allein dessen Erbe genannt. Paul muss demnach entweder vor dieser Zeit gestorben oder wegen Ansprüchen an das Geschäft abgefunden gewesen sein. Philipp druckte für Sigmund Feyerabend und Weigand Han Verleger zu Frankfurt a. Main etliche

1) Er druckte auch unter dem fingirten Druckorte Steinburck. 1523 erschien: Das siebēdt | Capitel S. Pauli zu | den Corinthern | Auszgelegt | durch Martinum Luther . | Wittenberg . | M . D . xxij . | Steinburck. W. Köppl. 1523. Quarto. 36 Blätter, deren letztes leer. Mit Titeleinfassung. Panzer, Annalen II, 1735.

2) Alphabetisches Register der Drucker.

3) Exemplar Worms St. Pauluseum. Kleinduodoz, 208 Seiten mit Titeleinfassung. Lutherbibliothek des Paulus-Museum zu Worms S. 1, n. 2.

4) Wackernagel, Bibliographie des deutschen Kirchenliedes S. 271, n. DCCIII.

Drucke, nach 1563 verschwindet er ebenfalls. Beide Köppl waren wie ihr Vater Protestanten, wie ihr Verlag beweist. Die Zahl ihrer Drucke ist nicht bedeutend.

## 2. Druckwerke.

- a) Druckwerke mit Angabe des Jahrs,  
Orts und der Firma.

### 1561.

1. Alle | Psalmen, Hym | ni, vnd Geystliche Lie- | der, die man zu Strassburg | vnd andern Kirchen, pfe- | get zusingen . |

Form vnd gebet | zum Ehe einsegnen, Heili- | gen Tauff, Abendmal des Her- | ren, Besuchung der Krancken, | vnd Begräbnuss der Ab- | gestorbenen . |

Mit einem vollkommenen Register . | Getruckt zu Wormbs, durch Philips | Köpffel, Im Jar | M . D . LXI . | Roth- und Schwarzdruck, Rückseite des Titels leer.

Mit den Spezialtiteln: Form vnd Ge- | bet, Zu dem Ehe einseg- | nen, Heyligen Tauffe, Abendmal des | Herren, Krancken besuchen, vnd Be- | gräbnuss der Abgestorbenen, wie es | zu Strassburg vnd anderss- | wa gehalten würt . | Mit vorgetzter<sup>1)</sup> Epi- | stel Pauli an Titum . |

Am Ende: Folgen die Psalmen, vnd Geist- | liche Lieder . |

Folget die Deütsche Ly- | tania, mit etlichen angehenck- | ten Gebettlin . | Auch wie die Eltern jhre | Kindlin, zu disen gefährlichen<sup>2)</sup> zeiten vmb, | erhaltung des Worts Gottes, wi- | der die Feynde des heyiligen | Euangelij, sollen bet- | ten lehren . | Durch | Vitum Dieterich . |

Am Ende: Ein Gebett, Oder die er- | manung vor dem Abendmal . |

Mit Wolffgangs Köpffel Vorrede: Nach dem in vnser Gemeyn bissher etliche Jar, ein erhaltener brauch ist zc drei Seiten umfassend, dann 10 Seiten Register, über dem Anfang eines Psalmliedes jedesmal der Anfang des lateinischen Psalms.

Abtheilung II (mit den Signaturen A—E) enthält verschiedene Lieder, Festlieder zc ohne Eintheilung, zusammen CLXXXIII Seiten, auf der nun folgenden Seite: Folgen nun die Psalmen, | der Ordnung nach (so vil hat sein | mögen) gesetzt . | bis Seite CCCX. Sodann das Vater unser und Luthers Lied (das Vater unser), welche Abtheilung mit Seite CCCXVI abschliesst.

Dritte Abtheilung 22 Bogen mit Signatur A—Y.

1) So der Druck.

2) Desgleichen.

Die Lieder haben Musiknoten mit eingedrucktem Texte, die Verfasser des Liedes sind einzeln bezeichnet. Mehrere Lieder entstammen dem Gesangbuch der böhmischen Brüder. Die Verszeilen sind einzelne Lieder im letzten Theile des Buchs ausgenommen nicht abgesetzt.

Octavo, Abtheilung I 1 Bogen, Titelfrückseite und letzte Seite leer, 1 Bogen mit Signatur \*ii. Abtheilung II 5 Bogen A—F ohne Seitenzahlen, letztes Blatt leer, Abtheilung III 22 Bogen A—Y mit den Seitenzahlen I—CCCXLVII, auf der Rückseite von Y<sub>VI</sub> sollte stehen CCCXLVIII, auf der Rückseite von Y steht jedoch falsch VI statt VIII. Das Ganze hat 28 Bogen.

Darmstadt Hofbibliothek (W 3347).

Wackernagel, Bibliographie des deutschen Kirchenlieds n. DCCC-XXXIV (dessen Beschreibung oben wiederholt), Goedeke, Grundriss I, S. 161. Nachdruck der ersten Ausgabe Strassburg 1537 (Wackernagel Bibliographie S. 145).

2. Der Jagteüffel . | Bestendiger vnnnd Wolge = | gründter bericht, wie fern die Jagten | rechtmessig, vnd zugelassen. Vnnnd widerumb, | warinn sie jetziger zeit des mehrertheils Gott = | loss, gewaltsam, vnrecht, vnd verdämlich | seind, Vnnnd der halben billich vn = | derlassen, oder doch geende = | ret werden solten. | Durch M. Cyria. Spangenberg . | Holzschnitt darstellend Jagende mit Hunden auf der Hirschjagd . | Anno M. D. LXI . | Zeile 2, 3 10 und 11 Rothdruck. Auf der Rückseite des Titels Autorenverzeichnis.<sup>1)</sup>

Am Ende Rückseite des letzten Blatts: Getruckt zu Wormbs, | bey Philips Köpffel, in ver = | legung Weygand Han, | Anno M. D. LXI . |

1) Diese Schrift bildet einen Theil der Reihenfolge ähnlicher Schriften, welche um diese Zeit erschienen und culturhistorisch von hohem Werthe sind. Es erschienen: Alb. v. Blanckenberg, Vom Juncker Geytz vnd Wucherteüffel: So jetzt inn der Welt in allen Stenden gewaltiglich regieret. Frankfurt durch Georg Raben vnd Weygand Hanen Erben. 1563.

Joachim Westphal, Wider den Hoffartsteuffel Der jetzigen Zeit einfeltig Schulrecht. Von Fraw Hoffart vnd jren Tochten. Verfasser ist Cyriacus Spangenberg. Franckfurt bei Peter Schmidt in verlegung Sigm. Feierabends vnd Simon Hüters. 1565.

Chryseus Joannes, Hoffteuffel. Franckfurt Weygand Han vnnnd G. Rab. 1562.

Friderich Matth. Wider den Sauffteuffel. Franckfurt Weygand Han und Georg Rab. 1562.

Jodocus Hocker, Wider den Bannteuffel. Franckfurt bei Joh. Lechler In verlegung Sigm. Feirabend vnd Simon Hüter 1564.

Andreas Hoppenrod, Wider den Huren Teuffel. Franckfurt bey M. Lechler in verlegung Sigm. Feyerabends vnd Simon Hüters 1565.

Andreas Musculus, Wider den Fluchteuffel. Franckfurt Weygand Han vnd Jörg Rab. 1562.

Eustachius Schildo, Spielteuffel. Franckfurt Weygand Han vnd Georg Rab. 1562. etc.

Klein octavo, 4 n. gez. Blätter mit den Signaturen ¶<sub>II</sub> — ¶<sub>III</sub> + CXXI. gez. Blätter mit den Signaturen A — Q<sub>III</sub>, deutsch-Schwabacher Type.<sup>1)</sup>

Worms St. Paulusmuseum.

3. DER Stadt Worms Refor= | mation, Auch enderung | vnd meh-  
rung, etlicher darinnen verleybter | Gesetze, sampt der Keyserlichen |  
Confirmation diser Reformation. | Holzschnitt darstellend das Wormser  
Stiftswappen (Schlüssel) gehalten von zwei Drachen, prächtige Dar-  
stellung, unten rechts das Monogramm BV mit einem Fisch (?). | Cum  
Gratia & Priuilegio Caes: Mayestatis. | Gedruckt zu Wormbs, durch  
Philips Köpffeln, | vnd Weygand Han. | Anno M. D. LXI. | Zeile  
1, 2, 6 und 9 Rothdruck |. Rückseite des Titels leer.

Blatt 2 mit Signatur \*<sub>II</sub> Vorseite: Vorrede diser Refor= | mation.

O. D. |

Folio, Titel + 2 Blätter Vorrede ohne Blattzahl + 1 leeren n.  
gez. Blatt + 1 eingeklebten Doppelblatt Stammtafel + Blatt I — Clxv  
mit Battzahl + 10 n. gez. Blätter Register + 1 leeren Blatt. Signa-  
tur A — F, Gg<sub>III</sub>. Grosse Schwabacher Type, deren Schnitt von dem  
der frühern Ausgaben abweicht<sup>2)</sup>

Worms St. Paulusmuseum (dem das letzte leere Blatt fehlt), Mainz  
Stadtbibl. (\* 66, 177, dem die Stammtafel fehlt), Jena.

### 1562.

4. Officia M. T. C. Ein Büch, So Marcus Tullius Cicero der  
Römer, zû seyнем Sune Marco. Von den tugentsamen ämptern vnd  
zugehörungen, eynes wol vnd recht lebenden Menschen, in Latein ge-  
schriben, Welchs auff begere, Herren Johansen von Schwartzenberg ꝛ.  
verteüschet.

Blatt \*ii: Das Leben vñ Tod, | ꝛ.

Am Ende Blatt 232 Vorseite: Getruckt zû | Wormbs ahm Rhein, |  
bey Philips Köpffel, | M D. LXII. | \* |

Octavo, 8 + 232 Blätter.<sup>3)</sup> Uebersetzer ist J. Neuber. Erste  
Ausgabe davon erschien 1531 zu Augsburg bei Steyner folio. vgl.  
Ebert, allg. bibl. Lexicon n. 4690. — Brunet, manuel II, S. 63. —  
Muther, Bücherillustration S. 138. Mit Holzschnitten von Hans Burgk-  
maier etc.

Jena Univ.-Bibl. (H. I. V. o. 71 ohne Titelblatt).

Goedeke, Grundriss I, 215. II. Aufl. II, 234.

### 1563.

5. ΟΜΗΡΟΥ | ΙΑΙΑΣ | ΕΚ ΤΗΣ ΠΕΜΠΤΗΣ ΚΑΙ | επιμε-  
λεσέρας ἀναγνώσεως. | CVM INDICE ADIECTO. | Vuornmatiae apud

1) Nach dem Wormser Exemplar.

2) Nach dem Mainzer Exemplar.

3) Mittheilung aus Jena.

Vuolffgangi Ce = | phalaei haeredem Philippum, & Sigismun = | dum Feierabent . | Druckermarke | Anno 1563 . | Auf der Rückseite zwei griechische Epigramme.

Blatt 2 Vorseite: IOANNES GVINTERIVS | Andernacus, Lectori | S. P. D. O. Datum. Hierauf Register.

Kleinoctavo, 10 n. gez. Blätter Titel, Vorwort und Index + Blatt 3 — 277 + 2 n. gez. Blätter.<sup>1)</sup>

Worms St. Paulusmuseum.

6. ΟΜΗΡΟΥ | ΟΔΥΣΣΕΙΑ ΒΑΤΡΑ - | χομνομαχία ἕνοι | λβ . | ΕΚ ΤΗΣ ΠΕΜΠΤΗΣ ΚΑΙ | επιμελεσέρας αναγνώσεως . | CUM INDICE ADIECTO , | Vuormatiae apud Vuolffgangi Ce = | phalaei haeredem Philippum, & Sigismun - | dum Feierabent . | Druckermarke Sigmund Feierabends und Philipps Köpphel wie in voriger Nummer | Anno 1563 . | Rückseite des Titels leer.

Blatt 2 Vorseite: ΦΙΛΙΠΠΩ ΤΩ ΜΕΛΑΓΧΘΟΝΙ | Ιωάννης ὁ Δεον. Vorrede Johann Lonicers an Philipp Melanchthon in griechischer und dieselbe Blatt 3 in lateinischer Sprache. Mit dem Datum Argentorati 1525 pridie idus Februarias. Sodann Index.

Kleinoctavo, 10 n. gez. Blätter + Blatt 3 — 251 + 1 gez. + 4 n. gez. Blättern nebst 1 n. gez. leeren Blatt, mit den Signaturen a—J<sub>5</sub><sup>2)</sup>

Worms St. Paulusmuseum, Wernigerode fürstlich Stolbergische Bibliothek (P b 202 misc. 1).

7. ΟΜΗΡΟΥ | ΒΙΟΣ . | Vuormatiae apud Vuolffgangi Ce = | phalaei heredem Philippum, & Sigismun = | dum Feierabent . | Druckermarke wie in beiden vorigen Nummern | Anno 1563 . | Auf der Rückseite des Titels beginnt der Text.

Kleinoctavo, Signatur aa 2 — gg 4. An vorige Nummer angedruckt, wie denn diese drei Homertheile ein Ganzes bildeten, aber auch einzeln verkäuflich gewesen sein mochten.<sup>3)</sup>

Worms St. Paulusmuseum, Wernigerode fürstlich Stolbergische Bibliothek (P b 202 misc.).

#### b) Druck ohne Jahresangabe.

1. Process, wie es soll | gehalten werden mit den | Widertäuffern . | Getruckt zū Wormbs durch | Paulum vnd Philippum Köpflein | Gebrüder . |

Schliesst: — — — geschri = | ben zu Wormbs | Anno, | MDLVII. |

Auf dem letzten Blatt Vorseite: Philippus Melanthon, | Johannes Brentius, | Johannes Pistorius Niddanus, | Jacobus Andreae Doctor, | Georgius Cargius, | Jacobus Rungius, | subscripserunt . |

1) Nach dem Wormser Exemplare.

2) Desgleichen.

3) Desgleichen.

Auf der Rückseite dieses Blattes die Druckermarke Köpfels in Holzschnitt: Heiliger Geist in Gestalt einer Taube auf zwei verschlungenen Schlangen sitzend (nach Art der Druckermarke Frobens in Basel). O. J. (1557).

Quarto, 8 n. gez. Blätter mit den Signaturen A<sub>II</sub>—A<sub>III</sub> und B—B<sub>III</sub>.<sup>1)</sup>

Germanisches Museum in Nürnberg.

Bibliotheca Haebeliniana. Frankfurt a. Main. 1876 8°. Viertē Abteilung: Autotypen Luthers und seiner Zeitgenossen S. 343 n. 6498. Preis 7 Mark.

Aus Köppls Presse scheint auch die Wormser Kirchenagenda 1557 hervorgegangen zu sein. Ein Exemplar derselben ist noch nicht aufgefunden.<sup>2)</sup>

---

1) Mitteilung aus Nürnberg.

2) Becker, Beiträge S. 82 über diese Schrift